

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 7

Artikel: Seidenzucht [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627809>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

vereinfacht. frank.

C. 143. Ostschweiz. Seidenfabrikation. Hüftiger Mann für das Musterdepartement. Branche. Haus frank.

C. 170. - Ostschweiz. Hüftiger Ferggstubenchef.

Seidenzucht.

Fortsetzung.

Man wählt dann mütterliche Eier, die von unbefruchteten Weibchen gelegt worden, aus denen natürlich keine Raie hervorkommt; oder man wählt solche aus pflanzten Cocons, von denen man nur gesunde Raie zu ziehen kann, die pflanzte Cocons spinnen; oder endlich Eier aus Kugelcocons, deren Kügelchen sich aber nicht zur Fortpflanzung eignen, weil in der Regel die eine oder beiden Raie, die zusammen zusammenfassen, schwach ist. Es ist kommt vor, daß Muskatier Larven gefunden werden, oder auch wohl Eier, die schon über ein Jahr alt sind und daher unbrauchbar sind. Für den Erfolg kann endlich kein Zweifel eintreten, wohl aber dafür, daß die Eier von gesunden Raie hervorkommen und auf das sorgsamste zu ziehen sind. Gesunde und gesunde Eier zu untersuchen, ist insofern nicht das von "Pasteur" empfohlene Mittel, das sich schon so viele Gefährnisse der Natur aufzählt, so, möglich gemacht; und in der That haben die Folgen dieses Mittels alle Erscheinungen übertraffen. Nichts können die gesunden Eier mittels des Mikroskops, können diese abgesondert werden und lassen sich nun gesunde Raie ziehen und von diesen gesunde Eier erzielen.

Sprechsaal.

Anonymes sind nicht berücksichtigt. Kurzgefaßte Antworten sind uns sehr willkommen.

Frage 10.

Eingefandene Beantwortung derselben vide betreffender Artikel von.